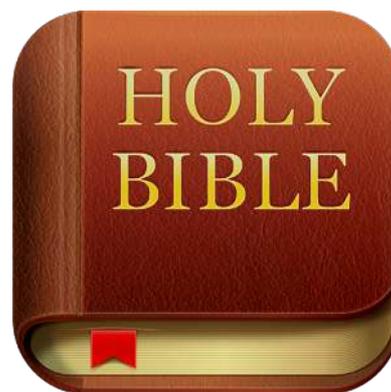




Bibelleseplan

Gruppenzwang





Einleitung

Wenn die Masse das Falsche tut, brauchst Du die Masse nicht noch zu vergrößern. Leichter gesagt als getan? Gruppenzwang kann eine gute Sache sein und auch eine schreckliche Realität darstellen. Nicht all zu viele Schüler und Studenten wollen anders sein und alleine bleiben, besonders, wenn sie dadurch Freunde verlieren könnten.

"Freunde", die Dich auffordern, Kompromisse in Bezug auf Deinen Glauben einzugehen, sind wahrscheinlich keine besonders guten Freunde, auch wenn Du das gedacht hast. Sich solchem Druck zu stellen, heißt, die Fähigkeit haben, das Richtige zu tun, auch wenn es nicht beliebt ist. Der Schlüssel ist, von vornherein seinen eigenen Standpunkt und seine Grenzen festzulegen, bevor sich gewisse Umstände ergeben. Sonst ist es in der Hitze des Gefechts schwierig, die richtige Entscheidung zu treffen. Neugierig, was Gott zu Gruppenzwang sagt? Finde es in dieser Woche heraus!

Übersicht

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| 1. Tag: Sprüche 1:10-16 | Gelesen: <input type="checkbox"/> |
| 2. Tag: Sprüche 24:1-2 | Gelesen: <input type="checkbox"/> |
| 3. Tag: 2. Petrus 2:18-19 | Gelesen: <input type="checkbox"/> |
| 4. Tag: Epheserbrief 5:7-11 | Gelesen: <input type="checkbox"/> |
| 5. Tag: 1. Korinther 15:33 | Gelesen: <input type="checkbox"/> |
| 6. Tag: 1. Timotheus 4:12 | Gelesen: <input type="checkbox"/> |
| 7. Tag: 2. Timotheus 2:22 | Gelesen: <input type="checkbox"/> |



Tag 1

Bibel lesen in **Sprüche 1:10-16**

Gedanken zum Text

Der heutige Bibeltext zeigt auf, wohin falsche Freunde dich im krassesten Fall bringen können: Wenn die Beute nur groß genug ist, würden manche Leute sogar vor Mord nicht zurückschrecken. Was, wenn diese Leute zu deinem Freundeskreis gehören? Wie schnell könnten sie dich dazu bringen, bei ihnen mitzumachen? Unsere Freunde können uns und unsere Entscheidungen ganz entscheidend beeinflussen. Auch wenn es nicht so weit geht, wie im Text beschrieben, können schlechte Freunde schlechte Folgen für deine Zukunft haben. Deswegen ist es wichtig, sich schon frühzeitig von falschen Freunden zu trennen, bevor die Beziehung so eng wird wie eine Schlinge um deinen Hals.

Kennst du Geschichten, in denen sich falsche Freunde verhängnisvoll für einen Menschen ausgewirkt haben?

Was ist dir wichtig oder klar geworden?



Tag 2

Bibel lesen in **Sprüche 24:1-2**

Gedanken zum Text

Böse Menschen holen sich, was sie wollen und nehmen dabei keine Rücksicht auf andere. Sie verletzen durch ihre Worte und durch ihre Taten, zerstören Beziehungen und manchmal sogar das Leben anderer Menschen, nur damit es ihnen besser geht. Auch wenn man auf den ersten Blick das Böse nicht sieht, sondern vielleicht nur den Reichtum, den solche Menschen anhäufen, sollte man niemals neidisch auf sie sein oder ihnen nacheifern. Auf keinen Fall sollte man sich auf eine Freundschaft mit ihnen einlassen. Genau so, wie sie mit anderen umgehen, werden sie mit dir umgehen. Nimm dich deswegen in Acht und wähle sorgfältig aus, wen du in schweren Zeiten um dich herum haben willst, wenn alle „falschen“ Freunde dich verlassen haben.

Bist du schon einmal von Freunden verletzt worden – oder hast du einen Freund verletzt? Was hast du daraus gelernt?

Was ist dir wichtig oder klar geworden?



Tag 3

Bibel lesen in **2. Petrus 2:18-19**

Gedanken zum Text

Schwarze Schafe gibt es überall – auch in guten Kreisen. Höre den Menschen deshalb zu, wenn sie reden. Ist es nur sinnloses Geschwätz, das sie von sich geben? Sind sie gut darin, Witze zu reißen, aber nicht fähig, gute Gespräche zu führen? Dann halte dich lieber fern von Ihnen, damit du nicht ihr nächstes Opfer wirst. Versuche auch nicht, solchen Menschen zu gefallen, indem du bei ihren Taten mitmachst, sondern zeige durch deine Worte und dem, was du tust, dass du anders bist!

Natürlich gehört viel Mut dazu – aber wenn du durchhältst, wirst du am Ende respektiert werden, auch wenn der Gruppenzwang dich dazwischen hart treffen mag.

Hast du schon einmal versucht, bei jemandem gut da zu stehen, obwohl du dabei das Falsche getan hast? Wie hast du dich danach gefühlt?

Was ist dir wichtig oder klar geworden?



Tag 4

Bibel lesen in Epheserbrief 5:7-11

Gedanken zum Text

Paulus beschreibt hier im Epheserbrief das Leben eines wiedergeborenen Christen und vergleicht es mit der Zeit, die vor der Bekehrung stattgefunden hat. Wie ist das bei dir? Gibt es einen Unterschied zwischen damals und heute? Bist du schon ein gütiger, gerechter und aufrichtiger Mensch oder arbeitest du noch daran? Der erste Schritt in die richtige Richtung ist, sich von Leuten zu trennen, die dir bei dieser „Verwandlung“ im Weg stehen und dich immer wieder in Dinge mit hineinziehen, die Gott nicht gefallen. Meide deshalb Geschwätz, Hinterlist und Falschheit, auch wenn deine Freunde vielleicht nichts Schlimmes daran sehen.

Wie schwer ist es für dich, von solchen Menschen fern zu bleiben? Was kann dir dabei helfen?

Was ist dir wichtig oder klar geworden?



Tag 5

Bibel lesen in 1. Korinther 15:33

Gedanken zum Text

Schlechter Umgang verdirbt gute Sitten, so sagt das Sprichwort. Es gibt ein ähnliches: „Sag mir, wer deine Freunde sind, und ich sage dir, wer du bist.“ Was bedeutet das?

Unsere Umwelt hat großen Einfluss auf uns. Sie kann eine gute elterliche Erziehung innerhalb weniger Jahre zerstören, wenn man es zulässt. Jeder Mensch durchlebt eine gewisse Zeit der „Revolution“, wenn man Eltern und allgemein Erwachsene nicht mehr versteht und sich Streitigkeiten häufen. Dann hängt man sich lieber an Freunde, die dasselbe durchleben. Gemeinsam erlebt man viele Dinge, manch Gutes, aber auch manches, das nicht so gut ist. Achte darauf, dass die „guten Dinge“, die du zuhause gelernt hast (wie z.B. das Beten, der freundliche Umgang miteinander, usw.) durch andere Leute nicht kaputt gemacht werden. Du riskierst sonst, ein zielloser Mensch zu werden, der mit seinem Leben nicht zufrieden ist. Gute Sitten und Traditionen prägen, auch wenn sie manchmal stören. Prüfe alles, und behalte das Gute!

Wurdest du wegen einer Sache, die bei euch zuhause zum guten Ton gehört, von deinen Freunden schon einmal komisch angeschaut? Wenn ja, worum ging es?

Was ist dir wichtig oder klar geworden?



Tag 6

Bibel lesen in **1. Timotheus 4:12**

Gedanken zum Text

Es ist nicht immer leicht, ein Vorbild zu sein. Immer lieben? Stets geduldig sein? Sich nie laut ärgern? Wer kann das schon? Wer eine solche Selbstbeherrschung hat, ist zu bewundern, denn die meisten Menschen regen sich zu schnell auf und lassen ihren Frust an dann auch an anderen aus.

Nimm dir kein Beispiel, wenn andere so handeln, und lass sich nicht dadurch ermutigen, auch so zu werden. Denn – was meinst du: Wer hinterlässt mehr guten Eindruck auf seine Außenwelt: Ein aufgebrachter, unruhiger Schreihals, der sich nur so zu helfen weiß, oder jemand, der auch die schwierigsten Situationen ruhig und cool angeht? Sicherlich der letztere. Nimm dir Timotheus zum Beispiel. Er war jung, aber verständlich. Deshalb konnte Paulus ihm die Dinge sagen, die du heute gelesen hast – und er wurde für viele ältere Personen zum Vorbild.

Können dir deine Eltern vertrauen, weil du Dinge vorbildlich angehst? Wenn nein, was kannst du tun, dass du ein Vorbild wirst?

Was ist dir wichtig oder klar geworden?



Tag 7

Bibel lesen in **2. Timotheus 2:22**

Gedanken zum Text

Junge Menschen sind neugierig und leider oft auch ungeduldig. Das kann eine explosive Mischung sein, denn man möchte am besten alles – und am besten sofort. Ein gutes Beispiel dafür ist die „Liebe“: Heutzutage ist man ja schon fast out, wenn man mit 16 noch keine sexuellen Erfahrungen gemacht hat. Viele Jungen und Mädchen aus christlichen Elternhäusern werden durch Zeitschriften, Serien und Filme, die auch von ihren Freunden konsumiert werden, in den Bann des Intimen gezogen – und kommen am Ende alleine nicht mehr heraus.

Paulus rät Timotheus und dir heute eine Sache: „Pass auf, dass du das Richtige tust!“ Dadurch wird dein Glaube fester werden und du wirst spüren, wie Gott dich später reich segnen wird. Denke an Josef und die Frau von Potifar – wie einfach hätte er sich auf sie einlassen können? Doch er blieb stark und wurde am Ende der Unterkönig Ägyptens (Lies dazu 1. Mose 39)

Wofür entscheidest du dich?

Was ist dir wichtig oder klar geworden?



Zusammenfassung

Du hast den Bibellese-Plan zum Thema „Gruppenzwang“ nun abgeschlossen.

Nachdem du nun weißt, was die Bibel darüber sagt und was Gott darüber denkt – was würdest du anders machen? Welche Punkte siehst du noch, die nicht angesprochen wurden? Bist du vielleicht jemand, der zum Gruppenzwang anstiftet? Was würde es für dich bedeuten, wenn du damit aufhörst?

Wenn du Opfer von Gruppenzwang bist und immer mitmachen musst, damit du nicht den Anschluss an deine Freunde verlierst – was solltest du dann tun?

Antwort: